

Satzung

§ 1 Name, Sitz und Gerichtsstand

- 1) Der Verein führt den Namen **Wilkauer Carnevalsclub - eingetragener Verein**, in der abgekürzten Form **WCC e.V.**
- 2) Der Verein wurde am 11. November 1986 in Wilkau-Haßlau gegründet und am 25. Juli 1990 unter Nr. VR 25 im Vereinsregister des Amtsgerichte Zwickau eingetragen. Seit 2011 lautet die Registernummer VR 70327, vergeben vom Amtsgericht Chemnitz, Registergericht.
- 3) Der WCC e.V. hat seinen Sitz in Wilkau-Haßlau/Sachsen.
- 4) Die Vereinsfarben des Wilkauer Carnevalsclubs sind Blau, Weiß und Rot.

Als ausschließlicher Gerichtsstand gilt Zwickau.

§ 2 Zweck des Vereins

- 1) Der Wilkauer Carnevalsclub - eingetragener Verein - verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des dritten Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- 2) Zweck der Körperschaft ist die Förderung des traditionellen Brauchtums einschließlich des Karnevals, der Fastnacht und des Faschings (§52(2)4. AO), insbesondere während der Faschingszeit zwischen dem 11.11. eines jeden Jahres und Aschermittwoch des darauffolgenden Jahres. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Bewahrung karnevalistischen Brauchtums durch Aufstellen, Einstudieren und Aufführen von entsprechenden Programmen mit Wort, Musik und Tanz. Die Pflege der karnevalistischen Tradition geschieht auch zur Vertiefung der Heimatverbundenheit der Mitglieder des WCC e.V. Die Mundartpflege als Bestand heimatlichen Brauchtums wird gefördert.
- 3) Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.
- 4) Die Körperschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 3 Erwerb der Mitgliedschaft

- 1) Mitglied des Vereins kann jede natürliche und juristische Person werden, die sich zu den Zielen des WCC e.V. bekennt und nach dieser Satzung bereit ist, aktiv zur Förderung des karnevalistischen Brauchtums mitzuwirken.
- 2) Der WCC e.V. hat aktive, fördernde und Ehrenmitglieder. Über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit. Der Aufnahmeantrag ist mündlich an den Präsidenten zu richten. Ein abgelehnter Bewerber um die Mitgliedschaft hat innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Ablehnungsbeschlusses das Recht, die nächste Mitgliederversammlung anzurufen; nach Anhörung des Bewerbers entscheidet diese dann endgültig. Ein Aufnahmeanspruch besteht nicht.
- 3) Der Vorstand kann nach Zustimmung der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit für besondere Verdienste um den WCC e.V. und dessen Ziele die Ehrenmitgliedschaft an natürliche Personen verleihen. Ehrenmitglieder entrichten auf freiwilliger Basis Beiträge. Sie sind verpflichtet, das Wirken des Vereins zu unterstützen.

§ 4 Beendigung der Mitgliedschaft

- 1) die Mitgliedschaft endet:
 - a) durch den Tod mit dem Todestag bzw. durch Liquidation der juristischen Person mit dem Tage der Bekanntmachung der Liquidation
 - b) durch Austritt. Der Austritt kann nur unter Beachtung einer Kündigungsfrist von einem Monat zum 30. April eines Kalenderjahres schriftlich erklärt werden. Die Austrittserklärung ist an den Präsidenten zu richten.
 - c) Durch Ausschluss. Der Ausschluss aus dem WCC e.V. ist zulässig, wenn
 - aa.) das Verhalten des Mitglieds in grober Weise gegen die Interessen des Vereins verstößt oder sonst ein wichtiger Grund gegeben ist. Nach Möglichkeit soll das Mitglied jedoch nicht ausgeschlossen werden, sondern unter ausdrücklichen Hinweis auf den Ausschluss abgemahnt werden.
 - bb.) Das Mitglied auch auf zweimalige Mahnung hin nicht den Beitrag entrichtet hat (Streichung). Mit der zweiten Mahnung soll ein ausdrücklicher Hinweis auf den drohenden Ausschluss verbunden werden. Vor der Beschlussfassung ist dem Mitglied Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Das ausgeschlossene Mitglied hat innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe des Ausschlusses (unzustellbare Postsendungen gelten als bekanntgegeben, wenn der Beschluss an die zuletzt bekannte Adresse versandt worden ist) die Möglichkeit, die nächste Mitgliederversammlung anzurufen, diese entscheidet endgültig über die Mitgliedschaft. Bis zur Entscheidung der Mitgliederversammlung ruhen die Mitgliedsrechte.
- 2) Das ausgeschiedene oder ausgeschlossene Mitglied hat keinerlei Anspruch auf das Vereinsvermögen.

§ 5 Beiträge und Mittel des Vereins, Geschäftsjahr

- 1) Es ist ein Mitgliedsbeitrag in Geld zu entrichten. Die Höhe des Mitgliedsbeitrages wird jährlich in einem Beschluss der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit festgelegt. Auf Antrag an den Vorstand und auf dessen Beschluss kann einzelnen Mitgliedern die Höhe der Beitragszahlung ermäßigt oder gänzlich erlassen werden. Der Beitrag ist eine Bringeschuld und ist halbjährlich zum 30.04. und 30.10. fällig.
- 2) Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
- 3) Eine Aufnahmegebühr wird nicht geschuldet.
- 4) Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins.
- 5) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Die mit einem Ehrenamt betrauten Mitglieder haben nur Anspruch auf Ersatz tatsächlicher erfolgter Auslagen.
Die Überprüfung der Geschäftsführung obliegt der Mitgliederversammlung (vgl. § 7 Abs. 4 dieser Satzung).

§ 6 Organe des WCC e.V.

Organe des WCC e.V. sind

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der Vorstand
- c) die Revisionskommission

§ 7 Mitgliederversammlung

- 1) Das oberste Vereinsorgan bildet die Mitgliederversammlung. Sie wird bei Bedarf, mindestens jedoch einmal im Kalenderjahr vom Präsidenten schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen. Zwischen der Versendung der Einladung und dem Versammlungstag müssen mindestens 14 Tage liegen. Sie ist außerdem einzuberufen, wenn dies 10 % der Mitglieder oder der Vorsitzende der Revisionskommission schriftlich unter Darlegung der Gründe beantragen. In diesem Falle muß die Mitgliederversammlung spätestens innerhalb von zwei Monaten einberufen werden. Bei besonders dringlichen Gründen ist der Präsident berechtigt, von der Einhaltung dieser Fristen abzusehen (außerordentliche Mitgliederversammlung). In der Einladung ist auf die besonderen Umstände ausdrücklich hinzuweisen.
- 2) Anträge, die von der Mitgliederversammlung behandelt werden sollen, müssen spätestens 7 Tage vorher beim Präsidenten schriftlich eingereicht werden. Der Vorstand kann einen rechtzeitig gestellten Antrag beurteilen und in die Tagesordnung eine Abstimmungsempfehlung aufnehmen. Ist diese Frist nicht gewahrt, so kann ein Antrag behandelt werden, wenn er vom Vorstand zur Abstimmung zugelassen wird. Ansonsten gilt ein verspätet gestellter Antrag als fristgerecht zur nächsten Mitgliederversammlung gestellt.
- 3) Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgt ordnungsgemäß, wenn sie an die letzte, vom Mitglied benannte Adresse erfolgt ist.

- 4) Der Mitgliederversammlung obliegt
- a) die Wahl des Vorstandes
 - b) die Wahl der Revisionskommission
 - c) die Entlastung des Vorstandes. Zur Überprüfung des Kassenberichtes und der satzungsgemäßen Arbeit des Vorstandes bestellt die Mitgliederversammlung eine Revisionskommission. Diese berichtet der Mitgliederversammlung und erteilt eine Empfehlung, ob die Entlastung des Vorstandes erfolgen kann. Der Vorstand ist den Revisoren gegenüber verpflichtet, alle Auskünfte zu erteilen und sämtliche Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Demgegenüber sind die Revisoren verpflichtet, sämtliche Kenntnisse vertraulich zu behandeln
 - d) die Abberufung des Vorstandes. Sie kann nur erfolgen, wenn sich 75 % der erschienenen Mitglieder dafür aussprechen und wenn zugleich ein neuer Vorstand mit einfacher Mehrheit gewählt wird. (Konstruktives Misstrauensvotum)
 - e) die Abstimmung über Satzungsänderungen (§ 9 dieser Satzung)
 - f) die ihr vom Vorstand zur Abstimmungen vorgelegten sonstigen Vereinsangelegenheiten
 - g) die Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins (§ 10 dieser Satzung)
 - h) Änderung des Beitrages im Sinne von § 5 Abs. 1 dieser Satzung
 - i) Entscheidung über die Mitgliedschaft
- 5) Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn auf ihr mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Einladungsmängel werden geheilt, wenn die nicht ordnungsgemäß geladenen Mitglieder tatsächlich erschienen sind.
- 6) Es wird durch Handzeichen abgestimmt, es sei denn, die Mitgliederversammlung beschließt geheime Abstimmung. Minderjährige sind nicht stimmberechtigt. Bei der Abstimmung entscheidet die einfache Mehrheit der erschienenen Mitglieder. Enthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht gezählt. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.
- 7) Über jede Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen. Die Niederschrift muß mindestens enthalten: Ort und Tag der Versammlung, die Zahl der erschienenen Mitglieder, die Einladung, die gestellten Anträge sowie die gefassten Beschlüsse und vorgenommenen Wahlen. Die Niederschrift ist vom Präsidenten bzw. Versammlungsleiter und vom Schriftführer zu unterschreiben. Jedes Mitglied des WCC e.V. ist berechtigt, die Niederschriften einzusehen.

§ 8 Vorstand

- 1) Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Personen, dem
- a.) Präsidenten
 - b.) Vizepräsidenten
 - c.) Schatzmeister
- 2) Der WCC e.V. wird gerichtlich und außergerichtlich vertreten im Sinne von § 26 Abs. 2 BGB durch den Präsidenten allein bzw. durch den Vizepräsidenten gemeinsam mit dem Schatzmeister.
- 3) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Er bleibt bis zur satzungsmäßigen Bestellung des nächsten Vorstandes geschäftsführend im Amt.

- 4) Das Amt eines Vorstandsmitgliedes endet mit dem Ausscheiden aus dem Verein. Verschiedene Vorstandsämter können nicht in einer Person vereinigt werden. Tritt ein Vorstandsmitglied zurück oder scheidet es aus sonstigen Gründen aus, so wird durch den verbleibenden Vorstand ein geschäftsführendes Vorstandsmitglied an seiner Stelle bestimmt.
- 5) Der Vorstand kann bei Bedarf „besondere Vertreter“ im Sinne des § 39 BGB bestellen. Sie sind dem Vorstand verantwortlich und haben ihm gegenüber Rechenschaft zu legen. Sie sind an die Weisungen des Vorstandes gebunden.
- 6) Dem Vorstand obliegt die Leitung des WCC e.V. Er gibt sich eine Geschäftsordnung. Er ist für alle Vereinsangelegenheiten zuständig, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind, oder die diese an sich zieht.
- 7) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens drei seiner Mitglieder anwesend sind. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten; bei seiner Abwesenheit die des Vizepräsidenten. Es besteht Sitzungszwang.

§ 9 Satzungsänderung

- 1) Satzungsänderungen können nur in der Mitgliederversammlung behandelt werden, wenn die alte Fassung der angestrebten neuen Fassung in der Tagesordnung gegenübersteht und eine Begründung für die Änderung gegeben ist. In der Einladung ist ausdrücklich auf die geplante Satzungsänderung und die zu ändernden Bestimmungen der Satzung hinzuweisen.
- 2) Sämtliche Satzungsänderungen können nur mit einer Mehrheit von 75 % der erschienen stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden. Satzungsänderungen aufgrund behördlicher Maßgaben (Auflagen; Bedingungen) können vom Vorstand beschlossen werden. Sie sind der nächsten Mitgliederversammlung vorzutragen.
- 3) Jede Satzungsänderung ist dem Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht und dem zuständigen Finanzamt durch Übersendung der geänderten Satzung anzuzeigen.

§ 10 Auflösung des Vereins

- 1) Der Verein kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Für den Auflösungsbeschluss ist eine Mehrheit von 75 % der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder des WCC e.V. erforderlich. Die Auflösung des Wilkauer Carnevalsclubs - eingetragener Verein - darf nur der einzige Tagesordnungspunkt dieser Mitgliederversammlung sein.
- 2) Die Liquidation erfolgt durch den Vorstand im Sinne des § 26 Abs.2 BGB (gleich drei Mitglieder).
- 3) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins – nach Einwilligung des zuständigen Finanzamtes – an den **SOS-Kinderdorf e.V. 08058 Zwickau**, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

Beschlossen in der Mitgliederversammlung am 4. Februar 1993
Geändert in der Mitgliederversammlung am 15. März 1996
Geändert in der Mitgliederversammlung am 05. April 2002
Geändert in der Vorstandssitzung vom 30. August 2002
Geändert in der Vorstandssitzung vom 23. Juni 2003
Geändert in der Vorstandssitzung vom 26.04.2011

Wilkau-Haßlau, den 26.04.2011

Vorstand:

_____ Präsident

_____ Vizepräsident

_____ Schatzmeister